**U-Anlage 5,50m x 5,00m von Dieter Henke Stand der Planung: 10/2012**  
Gleissystem: Spur N, Peco Code 55   
Gleislänge (m): 172,80  
Grundfläche (m²): 15,78

Die Anlage hat bewusst kein konkretes Vorbild und soll eher eine Spielbahn sein.

**Prämissen**- Anlage nicht mit Gleisen vollbauen. Gelände und Straßen für N-Car (noch in Planung) sollen auch noch Platz haben.  
- Züge fahren sichtbar auf drei Ebenen, damit auch was zu sehen ist. Am tiefsten verläuft im Vordergrund die Paradestrecke, dann etwas höher die Hauptebene mit Bf in der Mitte und im Westen der Gbf/Bw. Die Nebenbahn verläuft hautsächlich nach einer Wende im Westen nach Norden und nach Osten in die Berge.   
- Sbf für ca. 16 Züge  
- im Gbf 5 Rangiergleise  
- im Bw Kohlebunker mit erhöhtem Kohleversorgungsgleis  
- Möglichst nur schlanke Weichen im sichtbaren Bereich (außer im Gbf).   
- Zugang von allen Seiten. Wandabstand min. 60 cm oder mehr.   
- die Anlage soll Digital mit TC/RMX gesteuert werden

Die Schienen verlaufen vom Bf aus nach Westen durch einen Durchbruch in einen Mauervorsprung, der etwas in die Anlage hineinragt.

Aktuell will ich ggf. noch die Verkabelung mit Wintrack planen. Also nicht wundern was die in Wintrack-Ebene 11 mittig sichtbaren, aber nicht angeschlossenen Geräte sollen.

**Zugfahrten**  
Zweigleisigen Hauptstrecke (mit Oberleitung): Aus dem Sbf-West im östlichen Anlagenschenkel kommend zum Bf in der Anlagenmitte. Dann auf das Hauptgleis nach Westen. Dort verläuft das Hauptgleis im Hintergrund am Anlagenrand entlang auf die Paradestrecke im Vordergrund immer weiter absteigend in den Sbf-Ost.  
Umgekehrt geht es natürlich auch.

Eingleisige Nebenstrecke (ohne Oberleitung): Aus dem Sbf-West im östlichen Anlagenschenkel kommend Richtung Bf in der Anlagenmitte. Vor dem Bf Richtung Nebengleis nach Westen. Das Nebengleis verläuft dort in einer Wende in den Hintergrund im Norden. Am Anlagenrand entlang dann Richtung Osten in das Gebirge. Dort ist eine verdeckte Wendeschleife mit einem Wartegleis, damit nicht sofort der einlaufende Zug wieder aus den Bergen kommt. Kleiner Rangierbetrieb im Sägewerk ist möglich.

Gbf/Bw (teilweise mit Oberleitung): Aus dem Sbf-West im östlichen Anlagenschenkel kommend Richtung Bf in der Anlagenmitte. Dann auf das eingleisige abzweigende Gleis zum Gbf/Bw im Westen. Dort führt eine Wendeschleife wieder zum Bf zurück. Im Gbf/Bw sind Lokwechsel und Rangierbetrieb möglich.   
Das an- und abkoppeln soll mittels Güter- und Personenwagen mit Digital gesteuerten Kupplungen erfolgen (leider hat Modelltek 2011 die Produktion dieser Wagen eingestellt).

Dieter Henke